

1. Vortrag

## Was macht eigentlich die neuropsychiatrische Ambulanz?

2. Vortrag

## Demenz und Delir im Krankenhaus

**TAKE NEWS**  
für Hausärzte und Interessierte  
am Thema Demenz und Geriatrie



### GASTGEBER

Zentrum für psychische Gesundheit im Alter  
Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR).

Mittwoch

**9. Februar 2022**

Seit Oktober 2019 findet an der Rheinhausen-Fachklinik Alzey das hausarztbasierte Innovationsfondsprojekt DemStepCare statt.

Ziele des Projektes sind, Menschen mit Demenz zuhause zu versorgen, stationäre Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und die Angehörigen zu entlasten.

Dies gelingt durch Case Manager, die der Hausarzt in die Koordination der Versorgung einschaltet. Bei Versorgungskrisen kann eine multiprofessionelle Krisenambulanz in Anspruch genommen werden. Angehörige werden präventiv mitbehandelt. Die Krisenambulanz sucht bei Bedarf engmaschig auf und ist telefonisch durchgängig erreichbar.

Im Rahmen dieses Projektes bieten wir regelmäßige Hausarztfortbildungen zu geriatrischen und gerontopsychiatrischen Themen an. Hierzu sind nicht nur die am Projekt beteiligten Hausärzte, sondern alle Interessierten herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung ist mit 2 Punkten bei der Akademie für Ärztliche Fortbildungen RLP akkreditiert.

### Organisatorische Daten

Zeit: 9. Februar 2022, 17.00 – 18.45 Uhr

Ort: Web-Seminar via Webex

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail mit Informationen zur Teilnahme sowie den Link. Sie benötigen ein Tablet, Laptop oder PC mit Lautsprecher bzw. Kopfhörern und stabiler Internetverbindung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

### Veranstaltungsmanagement

RHEIN-MOSEL-AKADEMIE

Eine Einrichtung des Landeskrankenhauses (AöR)

Bitte senden Sie diese Seite mit Ihren Anmeldedaten per Fax an:

Vanessa Wohde, **Telefax: (02632) 407-5805** oder

schreiben Sie eine E-Mail mit Ihren vollständigen Kontaktdaten an:

[vwohde@landeskrankenhaus.de](mailto:vwohde@landeskrankenhaus.de)

**Verbindliche Anmeldung** für den 9. Februar 2022:

### Teilnehmende

Name \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift/Praxisstempel/Adresse

### PROGRAMM

17.00 – 17.45 Uhr

#### WAS MACHT EIGENTLICH DIE NEUROPSYCHIATRISCHE AMBULANZ?

Dementielle Syndrome sind häufig, werden dennoch zu selten diagnostiziert oder keiner spezifischen Ätiologie zugeordnet. Eine frühe Diagnosestellung ist jedoch wichtig, um die Betroffenen einer spezifischen Therapie zuzuführen und Differentialdiagnosen, die einer anderen Behandlung bedürfen, auszuschließen.

In der neuropsychiatrischen Ambulanz beschäftigen wir uns mit Krankheitsbildern an der Schnittstelle Neurologie und Psychiatrie. Wir bieten eine hochwertige differentialdiagnostische Abklärung, um Störungen der geistigen Leistungsfähigkeit sowie weiterer Hirnfunktionen möglichst früh zu diagnostizieren. Nach Abschluss der Diagnostik berät unser Team die Betroffenen und ihre Angehörigen ausführlich über die möglichen Therapieoptionen. Für bestimmte seltene dementielle Syndrome bieten wir spezialisierte gruppentherapeutische psychoedukative und –therapeutische Behandlungen an. Ziel ist, die Autonomie und Lebensqualität der Betroffenen möglichst lange zu erhalten.

#### Referentin

Dr. med. Isabel Heinrich, *Leitung der neuropsychiatrischen Ambulanz, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

18.00 – 18.45 Uhr

#### DEMENTZ UND DELIR IM KRANKENHAUS

Demenzkrankungen und Delirien werden in mehr als 50 Prozent der Fälle nicht erkannt. Sie können aber gerade im Krankenhaus – unbeachtet und unbehandelt – schwerwiegende Konsequenzen haben. Hier sind beispielhaft eine erhöhte Morbidität und Mortalität, gesteigerte Pflegebedürftigkeit, häufigere stationäre Wiederaufnahmen, sowie erhöhte Behandlungskosten zu nennen. Durch die Modifikation von Abläufen und auslösenden Faktoren besteht die Möglichkeit einer Risikoreduktion und der Vermeidung von Komplikationen.

Was empfehlen die aktuellen Leitlinien hierzu? Wie kann Prävention, Erkennung und Behandlung von kognitiven Störung und Delirien im Krankenhaus sinnvoll aussehen? Hierzu werden Sie in diesem Vortrag einen kleinen Überblick erhalten.

#### Referentin

Dr. med. Katharina Geschke, *stellv. Projektleiterin DemStepCare, Zentrum für psychische Gesundheit im Alter*

netzwerk  
**Demenz**  
AZ-WO

In Kooperation mit dem Netzwerk Demenz Alzey-Worms. Eine zentrale Anlaufplattform für professionell Tätige mit Schwerpunkt Demenz.